



Umgestaltung Christian-Broda- Platz: Einbeziehung der Bürgerspitalgasse bis zur Matrosengasse und Schaffung neuer Radverkehrsverbindungen

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 21.09.2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (MA 18, MA 46 etc.) ersuchen, in Zusammenarbeit mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission bei der Umgestaltung des Christian-Broda-Platzes folgende Potenziale zu prüfen und das Ergebnis der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu präsentieren:

Einbeziehung der Bürgerspitalgasse im Abschnitt Christian-Broda-Platz bis Matrosengasse:

Umwandlung in eine Wohnstraße, Begegnungs- oder Fußgänger*innenzone

Anhebung des Fahrbahnniveaus bis knapp unter Gehsteigniveau

Klimafitte Gestaltung mit maximaler Aufenthaltsqualität für einen größtmöglichen Teil des Straßenquerschnitts unter Berücksichtigung des Platzbedarfs der Lieferverkehre (Supermarkt Hofer, Hotel Leonardo)

Schaffung zusätzlicher Radverkehrsverbindungen:

Radfahren gegen die Einbahn in der Bürgerspitalgasse bis zum Christian-Broda-Platz (im Falle einer Wohnstraße ohnehin ex lege zulässig)

Radwegverbindung vom Gürtelradweg bis zum Beginn der Bürgerspitalgasse

Radwegverbindung entlang der inneren Gürtelfahrbahn vom stadtauswärts führenden Radweg der Inneren Mariahilfer Straße bis zum Beginn der Bürgerspitalgasse



Abbildung 1: Prinzipskizze einer möglichen Umgestaltung des Christian-Broda-Platzes unter Einbeziehung der Bürgerspitalgasse mit Schaffung neuer Radwegverbindungen. Grün schraffiert sind die Flächen, die für eine Neugestaltung mit maximaler Aufenthaltsqualität und Stadtklimawirkung zur Verfügung stehen.

Begründung

Es besteht keine Notwendigkeit für Durchzugsverkehr durch den obersten Abschnitt der Bürgerspitalgasse: Der dahinter liegende Abschnitt ist auf kürzerem Wege vom Mariahilfer Gürtel über die Aegidigasse und die Matrosengasse zu erreichen. Der oberste Abschnitt der Bürgerspitalgasse kann daher nach dem Vorbild der Otto-Bauer-Gasse problemlos in die Umgestaltung des Christian-Broda-Platzes einbezogen werden, wodurch sich proportional zur umzugestaltenden Fläche auch die Vorteile für das Stadtklima und die Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum vergrößern. Der notwendige Lieferverkehr für den Supermarkt (Hofer) und das Hotel (Leonardo) werden dadurch nicht beeinträchtigt. Die Umgestaltung würde auch die Attraktivität der zwei Lokale mit ihren Schanigärten steigern.



Eine direkte Radverbindung zwischen dem Gürtelradweg und der Bürgerspitalgasse würde den Umweg über die Mittulgasse und die Matrosengasse ersparen, der derzeit im Radverkehr auf vielen Fahrtrelationen erforderlich ist. Die direkte Radverbindung zwischen der Inneren Mariahilfer Straße und der Bürgerspitalgasse wäre für die Essenszusteller*innen von Bedeutung, die zum und vom Restaurant „Peter Pane“ fahren und ansonsten dazu verleitet sind, diagonal über den Christian-Broda-Platz zu fahren.

Harald Buschbacher